Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie ... Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. .....

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 166. | Leipzig, Freitag den 19. Juli 1918. | 85. Jahrgang.

Ende August:

NEUE DEUTSCHE ERZÄHLER

Zeitgenössische Erzählungskunst

in Beiträgen von Max Brod / Lena Christ / Alfred Döblin / Kasimir Edschmid / Albert Ehrenstein / Gustav Flake / Ernst Hardt / Karl Hauptmann / Hermann Hesse / Friedrich Huch / Ricarda Huch / Franz Kafka / Hermann Kesser / Graf Keyserling / Paul Kornfeld / Gottfried Kölwel / Kurt Martens / Heinrich Mann / Thomas Mann / Max Mell / Gustav Meyrink / Georg Munk / Hans Reisiger / Gustav Sack / Wilhelm Schäfer / Oscar A. H. Schmitz / Wilhelm von Scholz / Wilhelm Speyer / Albert Steffen / Herman Stehr und Ludwig Strauß

Herausgegeben von J. Sandmeier

Ausstattung und Einbandzeichnung von F. H. Ehmcke

In zwei Bänden gebunden 10 Mark

Vorzugsausgabe in 200 Abzügen, in 2 Halbpergamentbänden 45 Mark

Die „Neuen deutschen Erzähler" erfüllen den in weiten Kreisen lange gehegten Wunsch, endlich einmal in Form einer sorgsam ausgewählten Sammlung einen Überblick über das Beste der schier undurchdringbaren Fülle zeitgenössischer Erzählungskunst sich verschaffen zu können. Welchen Rang dabei die „Neuen deutschen Erzähler" anstreben, zeigen Namen wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Ricarda Huch, Karl Hauptmann, Hermann Hesse, Gustav Meyrink und andere. Alle in diesen beiden Bänden vereinigten Namen haben ihren besonderen Klang im Schriftleben unserer Zeit, und jeder ist mit einer seiner besten und ihn bezeichnendsten Arbeiten vertreten. Das ist eine Sammlung von Höchstleistungen, die an Werten, Zielsicherheit und Geschlossenheit alles, was uns bisher an ähnlichen Zusammenstellungen und Verlagsanthologien geboten worden ist, weit hinter sich läßt. Weil nicht Richtungen und Schlagwörter den Herausgeber bei der Sammlung beeinflußt haben, behauptet sich hier aus seinem inneren Werden heraus überzeugend Gestriges neben Zukünftigem und Zukünftiges neben dem Heutigen, also die Kunst, die aus dem Geiste der eigenen Zeit heraus geboren ist.

Das Erscheinen dieser von F. H. Ehmcke geschmackvoll ausgestatteten Sammlung darf schon wenn nicht gar als literarisches so doch mindestens als buchhändlerisches Ereignis angesprochen werden. Hier ist das Geschenkwerk, nach dem Buchhandel und Literaturfreunde schon immer Ausschau gehalten haben. Welchen Weg das nicht zuletzt auch mit feinstem Takt zusammengestellte Buch machen wird, ist nicht schwer vorauszusehen. Wir bitten deshalb unsere Geschäftsfreunde, sich von vornherein genügend Vorrat von den „Neuen deutschen Erzählern" zu sichern. Vor Weihnachten wird sich kaum noch ein Neudruck des Werkes ermöglichen lassen. Der Verlangzettel liegt bei.

Furche-Verlag / Berlin NW 7